

erstattet hatte, theilte er ihnen mit, daß auch Hugh Hamilton und die anderen Leute in Dunlops Grogshop recht glücklich gewirkt und weitere sieben Mann für den Avenger gewonnen hätten. Da Bully Hayes in Erfahrung gebracht, daß der R. am zweitnächsten Abend mit der Landbrise in See gehen wollte, so bestimmte er, daß seine mithherübergebrachte Mannschaft schon am Abend darauf die Ausreißer an sich ziehen und sich in seinem Hause zum Abzuge nach Safata bereit halten sollte. Tom Cocklyn erhielt den Befehl, sich am nächsten Vormittag mit einem Kasten voll Waren an Bord des englischen Kreuzers zu begeben, um Dick Trumppatt und dessen Genossen die Nachricht zu bringen, daß sie sich mit Untergang der Sonne in kleineren Gruppen beim schwarzen Bob einfinden müßten.

Sechstes Kapitel.

Nicht allein Kapitän Hayes und seine Leute sind mit den bisherigen Erfolgen zufrieden; auch unter den Offizieren des englischen Kanonenbootes herrscht endlich eine freudige Stimmung, seitdem die wohlbegründete Hoffnung, sich des verfolgten Räubers mit leichter Mühe zu bemächtigen, in ihnen wachgerufen ist.

Am Vormittage nach dem zuletzt geschilderten Gespräch in Bobs Wein- stube erhielt nämlich der Befehlshaber ein Schreiben aus Matautu auf der Nachbarinsel Sawaii, in welchem ihm ein englischer Ansiedler George Lasinby meldete, daß der gesuchte Avenger seit einigen Tagen dort im Hafen läge und daß es ein Leichtes wäre, ihn abzufangen. Zu diesem Zwecke böten er und außer ihm zahlreiche andere Pflanzer die Hülfe ihrer wohl- bewaffneten Arbeiter an. Lasinby erlaubte sich gleichzeitig den Rat, der Befehlshaber möchte an einem der nächsten Tage bei Amoa, einige Stunden östlich von Matautu, wo sich eine Booteinfahrt durch das Riff befände, zur Unterstützung der melanesischen Arbeiter einige Matrosen landen, welche von ihnen auf Waldwegen nach Matautu geführt werden sollten; er selber jedoch möchte von der Seeseite her das nur von wenigen Freibeutern verteidigte Schiff überfallen. Schließlich bat er dringend, den Namen des Abfenders geheim zu halten, damit er nicht der Rache der Seeräuber zum Opfer falle, falls die gegen das Gefindel angerathene Unternehmung nur theilweise gelingen sollte.